



••• FRÜHJAHR 2020 •••

NEUIGKEITEN AUS DEM CARL-FRIEDRICH-VON-SIEMENS-GYMNASIUM



## **Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler\*innen, liebes Kollegium,**

mein Vorwort zur Osterausgabe steht in diesem Jahr unter den Auswirkungen durch die Coronavirus-Pandemie. Als Präventionsmaßnahme und aus Gründen der Solidarität hatten alle Schüler\*innen wegen des Coronavirus am 16.03. ihren vorerst letzten Schultag. Zudem wurden alle Aktivitäten, die einen schulischen Zusammenhang haben, abgesagt. Bis zum Ende des Schuljahres werden auch keine Schulfahrten stattfinden. Mit der Schließung der Schulen (vorerst bis zum Ende der Osterferien) verlagerte sich das schulische Arbeiten und Lernen unserer Schüler\*innen vollkommen nach Hause. Alle Schüler\*innen wurden informiert, dass es sich nicht um eine „freie“ Zeit handelt, sondern dass sie ab jetzt eigenverantwortlich und selbstständig arbeiten und lernen müssen. Eine große Herausforderung für die Schüler\*innen aber auch für die Eltern. Die Schüler\*innen haben ihre Materialien und Bücher aus der Schule mit nach Hause genommen. Zudem haben alle Lehrkräfte Kontaktdaten/Kontaktwege abgefragt bzw. digitale Lerngruppen im Lernraum Berlin eingerichtet, damit die Schüler\*innen immer wieder Aufgaben erhalten, Ergebnisse abgeben und weiter lernen können.

Die Schüler\*innen wurden zudem informiert, dass sie täglich auf die Homepage und in die Vertretungs-App (DSBmobil) der Schule schauen sollen, da wir über diese Zugänge allgemeine Informationen kommunizieren. Zudem gibt es einen täglichen Videogrüß aus der Schule

Die Schüler\*innen benötigen den Internetzugang nun vor allem für den Lernraum Berlin, Lernvideos, Lern-Apps oder zur Re-

cherche. Die Lehrkräfte mussten viele Lernbegleitungen in die Hand der Eltern geben. Wir baten die Eltern ihre Kinder zu unterstützen, da ggf. auch Unterlagen und Lernvideos an die Lehrkräfte geschickt werden müssen. Zusätzlich kam eine große Verantwortung auf die Elternvertreter\*innen zu, da die eine oder andere Kommunikation, mit der Bitte um Weiterleitung an die Eltern der eigenen Klasse, verstärkt auch über deren E-Mailfach laufen. Viele Rückmeldungen zeigen, dass diese Umstellung richtig gut geklappt hat und sich alle wirklich unglaublich konstruktiv, sehr wertschätzend und überaus eigenverantwortlich auf diese herausfordernde Situation eingestellt haben. Das freut mich sehr und macht mich auch stolz, da es wieder einmal zeigt, was für tolle Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Eltern wir an unserer Schule haben. Herzlichen Dank! Alle Lehrkräfte sind weiterhin – sofern nicht selber erkrankt – über ihre Dienst-E-Mails erreichbar. Diese findet man auf unserer Homepage.

Aufgrund der Schulschließungen konnten vor den Osterferien nicht mehr alle Klassenarbeiten geschrieben werden. Die Leistungsstandmitteilung bzw. die Warnungen zu den Versetzungen an die Eltern können somit auch erst erstellt und dann ausgeteilt werden, wenn die Schulen wieder geöffnet sind.

Sobald dies der Fall ist, werden dann auch viele Arbeiten auf die Schüler\*innen zukommen. Dabei werden wir durch eine Schwerpunktsetzung bemüht sein, den Druck so gering wie möglich zu halten. Dennoch wird es schwierig werden und somit sollten alle zuhause die Zeit intensiv nutzen und sich gut vorbereiten..

**Für die Abiturient\*innen und Schüler\*innen der 10. Klassen galt: ALLE vor**

**den Osterferien angesetzten Prüfungen zum Abitur und MSA finden nicht statt! (siehe Vertretungs-App/Homepage).**

Für das Abitur ist Frau Leberecht, für den MSA Herr Barisic zuständig. Sollten Fragen entstehen, sind beiden Kolleg\*innen über die Dienstmail erreichbar.

Am 20.03. wurden von den 69 Abiturient\*innen 67 zum Abitur zugelassen. Im Namen des Kollegiums wünsche ich ihnen trotz der Wirrungen aufgrund der Auswirkungen des Coronavirus eine gute Vorbereitungszeit, viel Kraft sowie viel Erfolg für die bevorstehenden Prüfungen.

Die Technikprüfungen zur 5. PK wurden auf den 20.03. vorverlegt und fanden in den Prüfungsräumen statt.

Das schriftliche Abitur beginnt nach dem zurzeit vorliegenden Prüfungsplan am Mittwoch, den 22.04. mit dem Abitur im LK Biologie. Alle anderen Prüfungstermine wurden den Abiturient\*innen in einer Übersicht zugemailt bzw. können auf der Homepage nachgeschaut werden.

Wegen der sicherlich auch nach den Ferien noch geltenden Hygienevorschriften planen wir, die Abiturient\*innen aufzuteilen und in kleineren Gruppen schreiben zu lassen. Auch hierzu wird es einen Plan von Frau Leberecht geben, dem zu entnehmen sein wird, wer, wo schreibt.

Seit der letzten Ausgabe der Siemens-Nachrichten im Winter ist an unserer Schule aber auch wieder viel Schönes geschehen und so wünsche ich Ihnen und euch viel Spaß beim Lesen der spannenden Artikel.

Ich hoffe, dass wir uns bald gesund und munter wiedersehen und einige der abgesagten schulischen Veranstaltungen, auf die wir uns schon alle so gefreut haben und zu den die Vorbereitungen schon auf Hochtouren liefen – wie unseren traditionellen Musikabend – nachholen können.

Zum Abschluss wünsche ich trotz allem eine schöne und erholsame Osterzeit.

Bleiben Sie alle gesund!

Herzliche Grüße

*Claudia Kremer*  
Claudia Kremer  
(Schulleiterin)

**Valentinstag-Ball am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium**

Der Valentins-Ball fand am Freitag, den 14.02.2020 in der Aula unserer Schule statt. Um 17 Uhr begrüßten die Moderator\*innen die Gäste. Beim Einlass bekam jeder Gast eine Zahl zugewiesen, an die im Laufe des Abends Botschaften verschickt werden konnten. Zu jeder vollen Stunde (d.h. 19 Uhr, 20 Uhr,...) konnten die Schüler\*innen auf einem Zettel mit der Nummer der Person, welcher man ein Kompliment o.ä. machen wollte, eine Botschaft in die Box versenden. Die ausgerufene Nummer konnte sich dann ihre Nachricht abholen und lesen. In diesem Jahr hatten wir mehr Botschaften als Zettel, sodass noch Zettel nachgedruckt werden mussten. Insgesamt haben die Schülerinnen und Schüler über 200 Nachrichten verschickt.



Um 19 Uhr wurde Ballontanz gespielt, was allen gefiel. Im Anschluss sang eine Schülerin zwei Lieder, darunter ein selbst geschriebenes, welches die Gäste sehr rührte. Später kamen alle in einem großen Kreis zusammen und es wurde getanzt, gelacht und gesungen. Außerdem gab es eine Bar, bei der man sich alkoholfreie Cocktails mischen lassen konnte und beim Selbstbedienungs-Bereich standen Getränke, Snacks, uvm. bereit.



Der Ball wurde von der SV-Projektgruppe „Valentinsball“ zusammen mit der Schulsozialarbeiterin Fr. Kube geplant und organisiert und von unseren Lehrer\*innen betreut.

Viel Dank geht auch an Frau Kremer, da sie die Aula für den Valentinsball zur Verfügung gestellt hat. Alles in allem fand jeder Gast, dass es ein schönes Fest war und gerne wiederholt werden kann. Auch allen Helfer\*innen, dem Technikteam, der Mensa für das Catering und unserem Hausmeister danken wir sehr. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Johannes Reinke und Marlon Meinekat, Klasse 8c

### Das Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium wurde zur Verbraucherschule Gold 2019-2021 ausgezeichnet

In den Berliner Winterferien kamen am 03.02.2020 in der Hessischen Landesvertretung 44 Schulen aus 13 Bundesländern zu einem Netzwerktreffen sowie zur Preisverleihung der Verbraucherschulen 2019-2021 zusammen. Die Verleihung der Auszeichnung in den Kategorien Bronze, Silber und Gold nahm Bundesverbraucherministerin Christine Lambrecht vor.

Das Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium wurde wegen seiner zahlreichen Einzelveranstaltungen und der dauerhaften Projekte ausgezeichnet, die die Schüler\*innen, zu verantwortungsvollem Handeln anregen. Dabei gelingt es die verschiedenen Themen der Verbraucherbildung in den Schulalltag zu integrieren, so setzen sich die Schüler\*innen an vielen Stellen auch mit fairem Handel auseinander. Neben dem Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium wurden zudem zwei weiteren Berliner Schulen – die Carlo-Schmid-Oberschule und der Emil-Fischer-Oberschule – ausgezeichnet.



Foto: von links: C. Lambrecht (Bundesverbraucherministerin), C. Kremer (Schulleiterin), J. Herzog (Lehrkraft), K. Müller (Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband)

### Konzerthausbesuch der Grundkurse Musik Q2/Q4 am 23.01.2020

Am Donnerstag, den 23.01.2020, haben wir uns morgens um 8:30 Uhr vor dem Konzerthaus mit Frau Melchert und Frau Back getroffen. Wir haben uns schon auf das Orchester gefreut, jedoch gab es ein paar Komplikationen, sodass wir



erst um 10 Uhr ins Gebäude durften. Als wir endlich das Konzerthaus betreten konnten, waren wir von den Ornamenten und der Wandmalerei beeindruckt. Wir wurden herzlich begrüßt und gebeten unsere Jacken und Telefone abzugeben, weil das Orchester nicht gestört werden sollte. Unsere Gruppe bekam eine persönliche Führerin, die uns zum großen Saal begleitete. Als wir dann unsere Plätze gefunden hatten, konnten wir beobachten, wie die Musiker ihre Instrumente stimmten. Plötzlich wurde es ganz still und man merkte, dass die Probe nun anfing, da der Dirigent, Ivan Fischer, seinen Platz eingenommen hatte. Geigen wurden gestrichen, Trompeten wurden geblasen, der Dirigent schwang seinen Taktstock und so begann das Orchester zu spielen. Als erstes probte hat das Stück „Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 61“ von Ludwig van Beethoven und man konnte schon an den Gesichtern des Publikums erkennen, wie erstaunlich und mit purer Harmonie sie spielten. Nach dem Stück gab es eine kurze Pause, in der wir von unserer Führerin zum Beethoven-Saal geführt wurden und Informationen zum Konzerthaus erhielten. Als wir wieder in den großen Saal durften, bemerkten wir schnell, dass sich das Orchester vergrößert hatte. Nun gab es Harfen sowie mehr Streich- und Blasinstrumente. Als der Dirigent begann seinen Taktstock zu schwingen und die Musiker ihre Instrumente nach seinem Takt spielten, waren wir begeistert, den ein Stück erklang, das wir kannten, nämlich „Star Wars“. Jedoch klärte uns Frau Melchert auf: es handelte sich um das Werk „Also sprach Zarathustra - Sinfonie Dichtung op. 30“ von Richard Strauss und hatte nichts mit Star Wars zu tun.

Alina Hosseini und Stanimir Stanoev, Q2



## Wandertag der 7. Klassen am 03.03.2020

Am 3.3.2020 hatten wir Wandertag und waren zu einer Stadtrallye in Berlin-Mitte unterwegs. Die Klassenpat\*innen haben an verschiedenen Stationen (z.B. dem Reichstag, dem Gendarmenmarkt oder dem Potsdamer Platz) Fragen für uns vorbereitet und wir mussten diese in 5er Gruppen abwechselnd lösen. Für jede richtige Antwort bekamen wir ein Puzzleteil, welche dann zusammengesetzt werden mussten. Um 11.45 Uhr sollten wir wieder zum Treffpunkt am Dorothea Schlegel Platz in der Nähe des U-Bahnhofs Friedrichstraße, kommen und zeigen was wir alles gemacht haben.



Anschließend gab es noch eine Überraschung von den Klassenpat\*innen und wir gingen ins Kino. Dort haben wir den Film „Wohne lieber ungewöhnlich“ gesehen. Wir saßen zusammen mit allen Klassen 7a, 7b, 7c und 7d in einem Saal. In dem Film ging es um eine Patchworkfamilie, in der alle Kinder irgendwie miteinander verwandt waren. Die Geschwister fanden es blöd, dass sie immer von Haus zu Haus mussten, um ihre Eltern zu sehen. Also beschlossen sie zusammen, dass sie in die alte Wohnung ihrer Oma ziehen, um den Eltern zu beweisen, dass sie auch allein wohnen können. Dabei gab es ein paar Schwierigkeiten, doch diese meisterten sie gemeinsam und zum Schluss kam heraus, dass sie es besser machten als die Eltern. Ihre Eltern mussten schließlich abwechselnd zu ihnen, um sie zu sehen.

Es war einer der besten Ausflüge, die wir je gemacht haben. Danke an die Klassenpat\*innen und unsere Schulsozialstation für diesen tollen Tag.

Mira Bozdogan, Klasse 7a

## Exkursion zum klimaneutralen Seminarschiff (10d)

Im Januar 2020 bekam unsere Klasse im Rahmen von "Klimaschutz in Kooperation", die Gelegenheit einen Ausflug zum Solarschiff zu machen. Hier wurden wir über das Schiff, aber auch über die Berliner Kraftwerke, an denen wir teilweise vorbei fuhren,



und erneuerbare Energien informiert. Das Solarschiff ist ein Schiff, dessen Einrichtung nur von Batterien betrieben wird. Diese Blei-Batterien werden hauptsächlich von dem Strom, der von den Solarzellen auf dem Dach produziert wird, aufgeladen. Zudem können die Batterien auch mit Landstrom aufgeladen werden. Das Schiff wird von einem Elektromotor angetrieben. Für den Notfall befindet sich auch noch ein Generator auf dem Schiff, der nur von Pflanzenöl betrieben wird. Das Schiff ist also sehr klimafreundlich gebaut worden. Auf dem Solarschiff wurden wir über verschiedene Themen, wie z.B. „Wir sind die Zukunft“ und „Klimaneutralität in der Zukunft“, informiert. Dazu haben wir auch ein kurzes Video geguckt („Ist Kohlendioxid wirklich ein Klimakiller?“). Außerdem konnten wir in Experimentierphasen verschiedene Experimente ausprobieren, wie z.B. das Klimafahrrad, den Van-de-Graaff-Generator, das Energie-Messfeld und den Heizungssimulator.



Marco war aus unserer Klasse der Sieger auf dem Klima-Fahrrad mit einer Spitzenleistung von 245 Watt. Diese Experimente waren sehr spannend und informativ. Auf unserer Rundfahrt über die Spree sind wir an zwei Kraftwerken vorbeigekommen, dem Kraftwerk in Charlottenburg und dem in Moabit. Das größte Heizkraftwerk in Berlin ist das Kraftwerk Reuter-West und Reuter. Unsere Klasse empfand den Ausflug als informativ und abwechslungsreich, jedoch waren uns auch schon viele Informationen aus dem Unterricht bekannt. Insbesondere für 7. oder 8. Klassen können wir dies aber sehr empfehlen.

Melina Mothes, Klasse 10d

## Die Gesamtelternvertretung (GEV)

In diesem Schuljahr, gibt es ein neues Team der Gesamtelternvertretung das sich wie folgt zusammensetzt:

Jennifer Korus (7a) GEV Vorsitzende  
Simone Brettschneider (8c)  
Carsten Butte (9d)  
Stefan Kröger (7a und 10b)

Wir sind das Gremium der gewählten Elternvertreter\*innen jeder Klasse und vertreten die schulischen Interessen der Elternschaft hier an der Schule. Auf unseren regelmäßigen Sitzungen mit der Schulleitung Frau Kremer und zwei Vertreterinnen aus der Lehrerschaft möchten wir das Bindeglied zwischen den Eltern und der Schulleitung sein. Wir sehen uns als Informationsforum und können aktiv am Schulleben teilhaben und es mitgestalten.

Ebenso möchten wir die Schnittstelle unterschiedlicher Bedürfnisse und Wünsche sein, damit sich alle Schulbeteiligten an der Schule wohlfühlen. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen eine schülerorientierte Elternarbeit auf jeder Ebene leisten.

Die GEV möchte mit Ihnen gemeinsam im regen Informations- und Meinungs-austausch stehen und wünscht sich von Ihnen Anregungen und gerne auch Kritik. Eltern, die sich an der Elternarbeit beteiligen, sind Unterstützer der Lehrer\*innen und stehen in engem Kontakt zur Schule. Probleme, Konflikte und andere Dinge werden eher wahrgenommen und analysiert.

Es ist uns sehr wichtig, dass sich alle Schulbeteiligten, seien sie hauptamtlich, ehrenamtlich oder Eltern und vor allem, unsere Schülerinnen und unsere Schüler sich am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium wohlfühlen können.

Da es im Moment eine außergewöhnliche Situation gibt, wünschen wir allen Eltern, Schüler\*innen und Lehrer\*innen Gesundheit und Durchhaltevermögen. Auch diese Krise wird vorbeigehen und wir werden stärker daraus hervorkommen.

Mit freundlichen Grüßen eure Gesamtelternvertretung

Frau Korus (GEV)

## Skifahrt 2020 - Ski-GK

Am 17.02.2020 begann die Skifahrt der 8. Klassen und des Grundkurses Ski mit einer langen 12-stündigen Fahrt nach Österreich, Tirol im St. Jakob Defereggental. Wir waren sehr gespannt und warteten sehnsüchtig darauf, endlich mal wieder Schnee zu sehen. Als wir ankamen, schien die lange Reise bei dem Anblick der beschneiten Berge und der liebevoll eingerichteten Hütte verfliegen.

7 Skitage erwarteten die Schülerinnen und Schüler des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums. Aufgeteilt in Anfänger und Fortgeschrittene wurden die Fertigkeiten und Fähigkeiten im Schnee vertieft, beziehungsweise neu erlernt.



Bereits am ersten Ski-Tag erwarteten die GK-Ski Schüler die erste Herausforderung:

Das Einfahren in den Skiern, denn die meisten Schüler\*innen waren zuletzt in der 8. Klasse Ski fahren, jedoch waren auch viele Profis dabei. Schnell hatten wir uns eingefahren und fühlten uns sicher auf den Skiern, daraufhin be-



gannen die 2 Gruppen schon mit den ersten praktischen Übungen, um das Skifahren zu verbessern und um sich auf die Praxisprüfung vorzubereiten, die am letzten Tag stattfand.

Von Tag zu Tag sah man große Fortschritte beim Skifahren und viele perfektionierten es tatsächlich. Täglich gab es auch eine Präsentation pro Gruppe, denn sie bereitete uns auf die Theo-



rieprüfung vor, die ebenfalls am letzten Tag stattfand.



Auch die Abende nach dem Skifahren waren sehr amüsant und viele verschiedene Aktivitäten fanden statt. Zwei der Highlights waren die Fackelwanderung und Rodelbahn, die uns den Abend verschönerten. Schon nach paar Tagen fuhren fortgeschrittene Fahrer die

schwarze Piste, welche unfallfrei und schnell überstanden wurde, und in der restlichen Zeit perfektionierten die Schüler Methoden zum parallelen Schwingen bis hin zum geländeangepassten Fahren. Dann brach auch schon der Prüfungstag an, viele schwitzten und warteten, bis sie an der Reihe waren und in Form einer Bergabfahrt mussten sie ihr Können beweisen.

Unsere Skifahrt 2020 ist nun leider vorbei. Mehrere schweißtreibende, erheiternde, aufregende und muskelkaterschmerzende Tage liegen hinter uns. Viele lernten sich besser kennen und eine soziale Atmosphäre wurde aufgebaut, die wir mit nach Deutschland nahmen. Es wird immer eine tolle Erinnerung sein, an die wir uns gerne zurückdenken werden. Und wir bedanken uns herzlichst bei den Lehrer\*innen, die dies alles ermöglichten.

Aleyna Güncan

### **Das Stück „DIVERGENT – Ist das die perfekte Welt?“ feiert Premiere**

Am 27. Januar 2020 um 18:30 Uhr lud der Darstellendes-Spiel - Kurs (Q4) unter der Leitung



von Frau von der Ohe und Frau Müller zur Premiere seines Stückes "DIVERGENT - Ist das die perfekte Welt?" ein. Es war ein Projekt, an dem die Schüler\*innen bereits seit den Sommerferien gearbeitet hatten, und es setzte sich kritisch mit

dem Punktesystem Chinas und dem Einfluss der Gesellschaft auf den einzelnen Menschen auseinander.

Trotz großer Aufregung und einigen Schwierigkeiten bei den Vorbereitungen gelangen letztendlich zwei Aufführungen, die mit viel Lob und Glückwünschen belohnt wurden. Es gab Szenen sowie einen Schlussapplaus, der für die Aufführenden gar nicht zu enden schien, dem sie sich aber gerne hingaben. Das war die Belohnung für die harte Arbeit!

Wir bedanken uns bei allen, die unserem Stück beigewohnt und somit eine so tolle Atmosphäre zum Spielen geschaffen haben! Außerdem natürlich ein Dankeschön für die harte Arbeit des Kurses und an die beiden Leiterinnen, ohne deren Arbeit so ein Stück nicht zustande gekommen wäre.

Svenja Tietz (Q4)

### **Die 7. Klassen „Komm(en) auf Tour“**

Am 06.03.2020 haben wir einen Ausflug zum Johannesstift in Berlin-Spandau unternommen, um an dem Projekt „Komm auf Tour“ teilzunehmen.

Wir trafen uns um 09:30 Uhr in der Glashalle der Schule und liefen zum U-Bahnhof Siemensdamm. Am Rathaus angekommen, war die 7b den anderen voraus, da sie den ersten Bus nahm. Im Gebäude, in dem das Projekt stattfand, begrüßten uns

die Mitarbeiter\*innen/Betreuer\*innen der Stiftung. Nachdem wir uns alle hingesetzt hatten, wurden uns die Stärken in einer Rede genannt, die wir an diesem Tag sammeln konnten.

Sie lauteten: Mein Reden, mein tierisch grüner Daumen, meine Hände, meine Dienste, meine Ordnung, meine Kreativität und natürlich das logische Denken.

Dann schauten wir noch einen Lehrfilm über die Verantwortungen als Erwachsener.

Unsere Klasse wurde in zwei Farben/Hälften geteilt, Blau und Gelb. Die blaue Gruppe fing an der blauen Station an, dem Reden. Uns wurde dort beigebracht, dass man sein Leben selber in die Hand nimmt und man keine Eile haben soll, Entscheidungen zu treffen.

Die gelbe Gruppe begann mit der Station des logischen Denkens.

Dort wurde klargestellt, dass man vor einer Entscheidung gut nachdenken sollte und einen kühlen Kopf bewahren muss.

Anschließend kamen wir zur orangenen Station, der Kreativität. Jeder sollte eine Gruppe bilden und dann in eine Rolle schlüpfen, uns wurde erklärt, dass es normal sei mal nervös zu sein und dass man sich zusammenreißen muss.

Daraufhin kamen wir zur Station des logischen Denkens. An dieser musste man aus einem Labyrinth fliehen. Dieses stellte das Leben dar. Manchmal gab es Sackgassen, aber natürlich musste man wieder zurückfinden, so wie im Leben.

Danach kamen wir zur Station, die keinen bestimmten Wert hatte. In dieser ging es darum, Verantwortung zu übernehmen über die Entscheidungen und über die Unterkunft und/oder Besitztümer nachzudenken so wie auch die Führung des Haushaltes und die Lehre der Religionen und Sexualitäten.

Die anderen Stärken wurden zwischendurch gesammelt, es gab keine Station für die Stärke „mein tierisch grüner Daumen“ und für die Stärke „meine Hände“.

Da die Zeit viel zu schnell verging, mussten wir aufhören. Am Ende wurde noch eine Rede des Projektleiters gehalten. Er meinte, dass man sich von Süchten weghalten solle und man sein Leben selber in die Hand nehmen könne. Niemand anders entscheide dies.

Zu guter Letzt mussten wir uns ein Schränkchen für die Stärken aussuchen. In diesem standen die Berufsideen, der persönlich am weitesten entwickelten Stärke. Hinter dem roten Schränkchen konnte man mit roten kleinen Stickern bewerten, ob uns der Ausflug ein bisschen aufklärte über das spätere Leben.

Dilay Popczyk und Melija Temirova, Klasse 7a

Das  
Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium  
wünscht euch/Ihnen  
schöne und vor allem erholsame  
Osterferien!  
Bleiben Sie/bleibt alle gesund!

